

Wanderstab

EV · LUTH · ST · JAKOB I KIRCHE WITTLOHE

LUTTUM · HOHENAVERBERGEN · ARMSSEN · NEDDENAUERBERGEN

LEHRINGEN · STEMMEN · WITTLOHE · OTERSEN · LUDWIGSLUST

Eröffnung der zeitgeschichtlichen Werkstatt
im Kapitelhaus am 27. und 28. April 2019.

Lesen Sie mehr dazu ab Seite 3





Aus dem Inhalt

Seite

Andacht	3 – 4
Mein Start als Kirchenvorsteherin	5
ZWiK: Zeitgeschichtliche Werkstatt im Kapitelhaus	6 – 7
Werbung	8, 14, 18, 28, 32
Aus dem Kirchenvorstand	9
Frühlingsbasteln 2019	10
Pflanztag im St.-Jakobi-Wald – Warum ich einen Baum pflanze –	11
Pflanztag im St.-Jakobi-Wald – Wir pflanzen einen Baum –	12
Kleidersammlung Bethel – Evangelischer Kirchentag 2019	13
Kurzinfo	15
Gruß an die Konfis	16 – 17
Gottesdienste rund um Ostern	19
Unsere Konfis 2019	20 – 21
Kurzinfo	22 – 25
Aus Fremden wurden Freunde	26 – 27
Schweden 2019	29
Evangelische Jugend	30
Jakobikids	31
Flötengruppe	33
Großes gemeinsames Tauffest an der Aller	34
Diakoniestationen im Kirchenkreis Verden	35
Informationen aus der Gemeinde	36 – 40

Spenden für die Kirchengemeinde Wittlohe:

Kirchenamt Verden · IBAN: DE90 291 526 700 010 032 563 „*Stichwort Wittlohe*“

Telefonseelsorge: 0800 111 0

Diakoniestation: Hauptstraße 13 · 27308 Kirchlinteln · 042 36 / 941 27

Sozialberatung: (042 31 / 80 04 30) · **Suchtberatung:** (042 31 / 8 28 12)

Schuldnerberatung: Caritasverband · Andreaswall 11 · Verden · 042 31 / 93 41 58

Herausgeber: Kirchengemeinde Wittlohe

ViSdPG Wilhelm Timme

Auflage: 2.000 Stück



printed by:

WirmachenDruck.de

Sie sparen, wir drucken!

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief 2/2019 ist der 10. Mai 2019.

Der Gemeindebrief erscheint 4x jährlich und wird kostenlos im Gemeindegebiet verteilt.



Und nach einer kleinen Weile traten hinzu, die da standen, und sprachen zu Petrus: Wahrhaftig, du bist auch einer von denen, denn deine Sprache verrät dich. Da fing er an, sich zu verfluchen und zu schwören: Ich kenne den Menschen Jesus nicht. Und alsbald krächte der Hahn. Matthäus 26, 73 – 74

Liebe WanderstableserInnen, am Ende der Passionszeit erinnern wir uns an die Situation der Gefangennahme Jesu mit dem dazugehörigen Verhalten seiner Jünger, unter anderem des Glaubenshelden Petrus, der in diesem Moment seine schwärzeste Stunde erlebte.

Müssen wir daran erinnert werden? Würde es nicht reichen, wenn wir an die Hohepriester erinnert würden, die unter der Leitung von Kaiphas beschlossen haben, Jesus gefangen zu nehmen und der Gotteslästerung anklagen zu lassen? Würde es nicht ausreichen daran zu erinnern, wie sie dafür gesorgt haben, dass Jesus der Staatsmacht Roms ausgeliefert wurde, um schließlich hingerichtet zu werden? Der Gottessohn ist getötet worden, damit es Ostern werden konnte. Ohne Kreuzestod hätte es keine Auferstehung Jesu von den Toten geben können. Darum wollen wir am 21. und 22. April auch gern viele fröhliche Osterlieder singen.

Müssen wir daran erinnert werden? Würde es nicht reichen, wenn wir an die Hohepriester erinnert würden, die unter der Leitung von Kaiphas beschlossen haben, Jesus gefangen zu nehmen und der Gotteslästerung anklagen zu lassen? Würde es nicht ausreichen daran zu erinnern, wie sie dafür gesorgt haben, dass Jesus der Staatsmacht Roms ausgeliefert wurde, um schließlich hingerichtet zu werden? Der Gottessohn ist getötet worden, damit es Ostern werden konnte. Ohne Kreuzestod hätte es keine Auferstehung Jesu von den Toten geben können. Darum wollen wir am 21. und 22. April auch gern viele fröhliche Osterlieder singen.

Die Erinnerung an Petrus' Versagen dient nicht dazu, um mit dem Finger auf ihn zu zeigen und ihn zu deswegen zu demütigen oder zu mobben. Nein, erinnern hilft zu begreifen, was unter bestimmten Bedingungen im Menschen steckt. Schließlich hat die Erinnerung an die schwärzeste Petrus' Stunde eine Fortsetzung: Der Auferstandene spricht mit ihm.

Spricht Jesus zum dritten Mal zu ihm: Simon, Sohn des Johannes, hast du mich lieb? Petrus wurde traurig, weil er zum dritten Mal zu ihm sagte: Hast du mich lieb?, und sprach zu ihm: Herr, du weißt alle Dinge, du weißt, dass ich dich liebe. Spricht Jesus zu ihm: Weide meine Schafe! Johannes 21, 17

Ohne die Erinnerung an das, was vorher geschah, würde diese österliche Beauftragung des Petrus gar nicht zu verstehen sein.

Erinnern? – **Ich kann es nicht mehr hören. Es muss doch einmal Schluss sein mit diesem Thema des dritten Reiches, der Nazi-Zeit und mit den ewigen Schuldgefühlen!** höre ich Menschen sagen, die sich mit diesem Teil der Vergangenheit nicht mehr auseinander setzen wollen.



Andacht

Diese Einstellung ist gefährlich. Denn erinnern heißt, dem System auf die Schliche zu kommen. Dem System dessen, was 1933 mit der Bücherverbrennung erst seinen Anfang hatte, und was etwa zehn Jahre später in Auschwitz und anderen Konzentrationslagern seine grausigen Höhepunkte fand. Erst wurde das Andersdenken verboten, später wurden die trotzdem anders Denkenden getötet. Unter den Tausenden der Opfer des Konzentrationslagers Bergen-Belsen befand sich z. B. auch das glühende SPD-Mitglied, der langjährige Ministerpräsident des damaligen Freistaates Braunschweig, Heinrich Jasper. Jasper kam im KZ in Bergen-Belsen im Februar 1945 zu Tode.

Überlebende dieser Zeit, in der Andersdenkende systematisch bekämpft und schließlich eliminiert wurden, sagen uns heute lebende Menschen:

Ihr habt keine Schuld an den Dingen, die damals geschahen; aber ihr macht euch schuldig, wenn ihr nichts davon wissen wollt. Ihr müsst alles wissen, was damals geschah und vor allem, warum es geschah. Es ist gut, wenn ihr fragt: Wie konnte es passieren, dass sich die Moralvorstellungen der Menschen innerhalb weniger Jahre so sehr verschoben hatten?

Genau das zu fragen, führt am Ende dazu, die Kraft der Jahreslosung 2019

in unserer Welt Wirklichkeit werden zu lassen: *Suche Frieden und jage ihm nach!* Ps. 34, 15

Die größte Gefahr im Streit für den Frieden ist übrigens das Schweigen der Mehrheit, die stumm zusieht, wenn die Sprache und das Denken der Menschen verroht. Auch um das Schweigen zu verhindern ist Erinnerung von ganz entscheidender Bedeutung.

Nicht zuletzt deshalb freuen wir uns auf die Eröffnung der zeitgeschichtlichen Werkstatt im Kapitelhaus am 27. und 28. April 2019.

Wilhelm Timme





Was mir sehr positiv aufgefallen ist und sich total von anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten, die ich bislang kennengelernt habe unterscheidet, ist die Basis des Arbeitens. Unser Handeln und miteinander arbeiten, ist geprägt durch eine gelebte christliche Haltung, unseren Glauben sowie der Nächstenliebe, macht das deutlich und so anders. Nach dem Kennenlernen der allgemeinen Prozesse, der Sitzungsgepflogenheiten und den ersten Seminaren, ist KV-Arbeit schon anders als ich es mir vorgestellt hatte. Überrascht hat mich, dass das Hintergrundwissen, sei es im Kirchenrecht oder der Zusammenarbeit mit dem Kirchenamt in Verden usw., so komplex und umfangreich ist. Da werde ich noch viel lernen müssen und Zeit brauchen um fit zu werden.



Im Diakonie- und Personalausschuss fühle ich mich richtig gut aufgehoben. Hier kann ich meine Erfahrungen als langjährige Betriebsrätin, Suchtkrankenhelferin und aus der Flüchtlingsbetreuung einbringen.

Mit meinem Engagement im Bereich Friedhofsangelegenheiten will ich die sich wandelnde Bestattungskultur auf unserem Friedhof mitgestalten. Ich glaube, wir werden auf diese Einflüsse Antworten brauchen und mittelfristig mit veränderten Friedhofskonzepten reagieren müssen.

Als Mitglied im Kulturausschuss habe ich zusammen mit Rolf Thoenelt und Hans-Rainer Strang Ende vergangenen Jahres die Arbeit aufgenommen. Die Veranstaltungsplanung für 2019 wurde abgestimmt und auf den Weg gebracht. Lassen Sie sich überraschen, und freuen Sie sich auf „klangvolle“ Momente in unserer schönen St.-Jakobi-Kirche.

Gespannt bin ich auf die „Nach“-Wirkungen unserer 1. Klausurtagung, die am 18. und 19. Januar in Hannover stattfand. Es wurden intensive Gesprächsrunden und Diskussionen geführt und ich wünsche mir, dass die Neuerungen Berücksichtigung finden.

Wenn ich mich heute nach gut sieben Monaten frage, „Bist du eigentlich in der KV-Arbeit angekommen?“ Lautet meine Antwort: „Ja, aber ich muss noch viel dazulernen“.

Birgit Söhn



Die Arbeiten zur Vorbereitung sind abgeschlossen, das Kapitelhaus wird mit erster Ausstellung am 27./28. April 2019 als Museum eröffnet!

Grabe wo Du stehst, nach dem Motto von Sven Lindqvist, schwedischer Regionalgeschichtsforscher, haben wir in der AG der ZGW seit Februar 2015 konkret gearbeitet.

Zum Beispiel am Feldpostbrief an Alfred Joost aus Groß Heins, der im Dezember 1944



geschrieben wurde. Achim Hoops aus Luttum übergab diesen Brief der Zeitgeschichtlichen Werkstatt am 26. April 2015. Die Besonderheit dieses Briefes: Er ist ungeöffnet. Nachdem dieser Brief von den Mitgliedern der AG der zeitgeschichtlichen Werkstatt staunend von einem zum anderen weitergereicht wurde, wuchs unter uns das Bedürfnis, mehr über diesen bis heute ungeöffneten Brief und das Schicksal des Menschen, der ihn erhalten sollte, zu erfahren.

Zunächst einmal stellte sich die Frage: Wie kommt Achim Hoops an diesen Brief? Auf diese Frage antwortet der an historischen Dingen Interessierte: *„Es war nicht unbedingt ein Zufall, denn ich habe mich spezialisiert auf postalische Objekte, die etwas mit der näheren Heimat zu tun haben. Eines Tages stöberte ich auf einer Postkartenbörse in Hamburg und wurde zu meiner Überraschung fündig. Zunächst war es der verschlossene Brief von Lilly Joost an Ihren Sohn Alfred, der mir ins Auge fiel und mein Interesse weckte..“*

So sind die Ergebnisse des Nachforschens über das Schicksal des Wehrmachtsoldaten Alfred Joost aus Groß Heins ein Schwerpunkt der ersten Ausstellung im Kapitelhaus. Der intensive Briefwechsel zwischen Pastor Wilhelm Steinwede und seiner Frau Maria ist als zweites großes Thema für April 2019 anvisiert. Außerdem werden Dokumente über das Schicksal der Flüchtlingsfamilie von Wilhelm und Emma Oppat ausgestellt. Neben



weiteren Ausstellungsthemen wird Willy Spöring als Zeitzeuge zu Wort kommen und darüber berichten, wie es den Nationalsozialisten gelang, Menschen erst zu beeinflussen und dann vollends für sich in Beschlag zu nehmen.

Warum wir diese ganze Arbeit tun, fand ich vor einigen Tagen wunderbar erläutert, als ich eher zufällig auf NDR 2 eine Radioandacht von Pastor Marco Voigt aus Nienburg hörte. Er schilderte das Schicksal der heute 94-jährigen *Esther Bejarano*, die Auschwitz überlebte. Frau Bejarano macht immer noch Musik – heute gegen Neonazis und das Vergessen. Diesmal aber als Rapperin.

„Ich finde, dass es heute eine ganz schlimme Zeit ist für uns“, sagt Esther Bejarano in einem Interview im Oktober 2018. *„Ich sehe viele Pa-*

rallelen zur damaligen Zeit. Ich habe das damals alles miterlebt und ich weiß, wie sich das entwickelt hat. Das war damals genauso. Das darf sich heute nicht wiederholen, darum singe ich mit 94 Jahren immer noch!“ Hut ab, kann ich da nur sagen!



Abschließend darf ich sagen, dass wir uns außerordentlich darüber freuen, dass die Realisierung des ganzen Projektes möglich wurde durch eine Förderung mit EU-LEADER-Mitteln, mit Mitteln der KSK-Stiftung, des Landkreises Verden, des Kirchenkreises und der Gemeinde Kirchlinteln.

Wilhelm Timme



Werbung



Fenster, Türen und Rollläden nach Maß

Kunststoff, Holz,
Aluminium

Individuell gefertigt
nach Ihren Wünschen



ADIGA
FENSTER

Besuchen Sie uns auf
www.adiga-fenster.de
oder rufen Sie uns an:
Tel.: 04232 - 94 53 969

Die Maurermeister

Maurer & Betonarbeiten von A-Z

Ob Kleinen oder Großen

Auftrag



Wir meistern Alles!!!

Wittichen Dorfstr. 18 • 27308 Kirchlinteln • Tel. 0 42 31-95 85 984 • Mobil 0172-429 81 58
diemaurermeister@t-online.de • www.diemaurermeister.de

Service-Rund-Ums-Haus

Peter Bublitz



Peter Bublitz
Bgm.-Hogrefe-Str. 36
27308 Kirchlinteln / OT Luftum

Telefon: 0174-25 00 709

E-Mail: Service-Bublitz@web.de

- Renovierung
- Trocken-/Innenausbau
- Fenster/Türen
- Parkett/Laminat
- Reparaturen am/im Haus
- Hausmeisterservice
- und vieles mehr



DIE AUFBAUPROFIS SCHUTZ FAHRZEUGBAU

- Tiefpflritschen
- Mittelhochpflritschen
- Dreiseitenkipper
- Tiefrahmenaufbauten
- LKW-Aufbauten
- Anhänger und vieles mehr!

Heinz Schutz GmbH
Bendingbasteier Dorfstraße 15
27308 Kirchlinteln
Tel. 04237 / 93 11-0
www.schutz-fahrzeugbau.de



Zeit für Füße

Mobile Fußpflege
Regina Lühning
Telefon 04238 320

Maler und Lackierer

Dekorative Maltechniken
Fußbodenbeläge
Wärmedämmung

Andreas Fumfar

Große Fuhren 8
27308 Kirchlinteln OT Hohenaverbergen
Tel. 04238/943888
Fax 04238/943889



Seit über 80 Jahren im Trend!



Damen- & Herren-
Friseursalon Jäger

Neddenaverbergen
In den Sandteilen 5
27308 Kirchlinteln
Tel. 04238 / 669



Wir machen Ihre Haare fit!



Kirchenvorstand in Klausur

Am 18. und 19. Januar machte sich der Kirchvorstand zur 1. Klausurtagung in neuer Zusammensetzung nach Hannover auf, mit dem Ziel sich besser kennenzulernen sowie zu erfahren wer wir sind, wie wir „ticken“ und welche Themen uns umtreiben.

Mit einem externen Moderator diskutierten und bearbeiteten wir das Thema Sitzungskultur, um die Arbeitsweise innerhalb des KVs zu verbessern. Welche Störfaktoren gilt es abzustellen, und wie ist eine Optimierung beim Abarbeiten von Tagesordnungspunkten und dem Einhalten des Zeitmanagement anzugehen? In den kommenden sechs Monaten werden wir neue Vorgehensweisen ausprobieren und bei Erfolg dauerhaft übernehmen.

Mit einem **Soziogramm** visualisierten wir die aktuellen Gruppen, Angebote und Aktivitäten unserer Kirchengemeinde. Alle KV-Mitglieder wertschätzen dieses ehrenamtliche Engagement sehr und sie möchten zukünftig für alle Beteiligten die Kontakte zum KV optimieren.

Das Thema **Kirchenaustritte**, deren Folgen sowie Auswirkungen auf unsere Gemeinde, beschäftigte uns sehr intensiv. Gern möchten wir mehr über die Beweggründe erfahren, warum unsere Mitglieder austreten – geht es wirklich nur ums Geld oder fehlt es an anderen Dingen?

Unsere zurzeit offene **FSJ-Stelle** soll im August 2019 unbedingt neu besetzt werden, deshalb soll mit der Suche nach geeigneten Kandidaten/innen frühzeitig begonnen werden. Gern beantwortet Pastor Timme Fragen zur FSJ-Stelle, deren Aufgaben und möglichen Projektarbeiten.

In der Abschlussrunde zu diesen einundeinhalb Tagen gab es von allen ein sehr gutes Feedback mit dem Fazit: Eine jährliche Klausur mit allen Mitgliedern ist für die gemeinsame KV-Arbeit wichtig. Durch neue Impulse werden Dinge bewegt und initiiert und auch durch Veränderungen entstehen Chancen, die es zu nutzen gilt.

Nach einer abenteuerlichen Bahnrückfahrt zusammen mit vielen feierwütigen, betrunkenen und randalierenden Fußballfans im Zug, strandeten wir mit über 2,5 Stunden Verspätung statt in Verden auf dem Dörverdener Bahnhof. Dieses Erlebnis wird bei uns allen noch lange nachwirken. Gut, dass wir einen privaten Fahrservice organisieren konnten, der uns wohlbehalten nach Hause brachte.

Birgit Söhn



Frühlings- basteln

Freitag, 22. März

15.00 - 17.30 Uhr

im Gemeindehaus Wittlohe

basteln, klönen, singen, hören

Holzarbeiten

Eier marmorieren

Osterschmuck und, und, und ...

**Wir erbitten einen
Teilnahmebeitrag in Höhe
von 6,- € pro Person**

Bitte anmelden unter:

- Karin Kuessner, Tel. 04236-94132
- Bettina Spöring, Tel. 04238-942191

oder gleich online:



**Veranstalter: Kirchengemeinden St. Petri Kirchlinteln, St. Jakobi Wittlohe
Region Ki(rch)linteln Wi(ttl)lohe**



Warum ich einen Baum pflanze

Seit Bestehen des Jakobi-Waldes haben viele aus unserer Gemeinde die Gelegenheit ergriffen, einen Baum zu pflanzen. Auch in unserer Familie ist es inzwischen Brauch geworden, die Pflanztage im Herbst sowie im Frühjahr zu nutzen, um unter anderem dort auf dem Grundstück zwischen Wittlohe und Stemmen Bäume zu setzen.

Es gibt viele (gute) Gründe dafür: Wir hier auf dem Lande haben das große Privileg, in einer (noch) lebenswerten Umgebung leben zu dürfen. Vielen von uns ist die Verbundenheit zu dieser Umgebung gemein. Aus diesem Gefühl der Vertrautheit entsteht auch der Wunsch nach Bewahrung und Schutz, und so sind wir schon beim globalen Ansatz: Sicher ist es nicht möglich, klimaneutral zu leben, doch ich kann zumindest versuchen, im Alltag anzufangen, meine Haltung zu Konsumreduktion und Ressourcenschonung auszubauen, um so sinnvoll nicht nur in die eigene, sondern auch in die Zukunft der Welt (und damit in die unserer Kinder) zu investieren. Jeder gepflanzte Baum hilft, den CO₂ Verbrauch auszugleichen, da er je nach Alter und Sorte in der Lage ist, bis zu 10 kg CO₂ pro Jahr zu binden. Damit sind Bäume die effizientesten CO₂ Filter der Welt. Sie verändern Landschaften und Ökosysteme, schaffen Lebensräume, dienen als Wasserspeicher bzw. Erosionsschutz und tragen so auch mit zur politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Situation bei.

So beeindruckend ein Baum von der Warte der Nützlichkeit zu betrachten ist, so wundersam ist er auch von der ideellen Seite: Wer einen Baum pflanzt, wird den Himmel gewinnen (Konfuzius). Das Pflanzen selbst ist ein ganzheitliches Geschehen mit viel Körpereinsatz. Ebenso das Pflegen des Baumes. Genauso wie das Genießen der Atmosphäre, die ein ausgewachsener Baum schafft. So empfindet unsere ganze Familie die regelmäßigen Touren zum Jakobiwald zu „unseren“ Bäumen als Bereicherung. Nicht umsonst sind Bäume häufig gewähltes Synonym für den Lauf der Zeit, für die Verwurzelung des Einzelnen, für Gemeinschaft und für unsere Verbindung zu Gott. Ein schönes, ein tragfähiges Bild, finde ich.

Bettina Spöring



Pflanztag im St.-Jakobi-Wald

Wir pflanzen einen Baum im St.-Jakobi-Wald

Am 30. März, um 14.30 Uhr ist es wieder soweit

Es ist großartig zu erleben, wie Gemeindeglieder sich auf den nächsten Pflanztag freuen: *Sehr gern pflanzen wir für unser Kind zur Taufe einen Baum, denn es ist schon etwas Besonderes diesen Baum zusammen mit dem Kind aufwachsen zu sehen. Vor ein paar Jahren haben wir den ersten Baum im Jakobi-Wald gepflanzt. Der ist ja in der Zwischenzeit gewaltig gewachsen. Darüber freuen wir uns.*

Vor ein paar Jahren sagen die Taufeltern. Tatsächlich, sechs Jahre ist es her, dass der erste Pflanztag war. Seit April 2013 sind im St.-Jakobi-Wald **481 Bäume** gepflanzt worden. 481 Gründe an die Zukunft des Lebens zu glauben. Wir haben das Projekt weiterentwickelt. Es wurde ein Brunnen gebohrt, damit wir eine Pumpe zum Gießen der jungen Bäume haben. Gießen ist wichtig!



Zum Thema der Bewahrung der Schöpfung gehört auch das Denken an die anderen Lebewesen des Waldes. Darum steht im St.-Jakobi-Wald auch ein **Insektenhotel**. Und: Für die gefährdeten Bienen haben wir die Linde mit ins Pflanzsortiment aufgenommen.

Allerdings hören wir auch die schlechten Nachrichten. Brasiliens neuer Präsident, Jair Bolsonaro, seit Januar im Amt, hat dem größten Wald der Erde, dem Amazonasregenwald den Kampf angesagt. Der neue Präsident hält es mit den Rinderfarmern, Holzfällern, Goldsuchern und denen, die Soja in großem Stil anbauen. Es geht der Lunge der Erde ans Fell.

Im SPIEGEL-Artikel über diesen Wüterich im Regenwald vom 12. Januar 2019 fällt mir noch etwas auf: Es gibt eine internationale Kooperation zum Schutz des Regenwaldes. Präsident Lula da Silva hat 2008 einen Amazonienfonds gegründet, der hunderte von Projekten gegen die Abholzung finanziert. In diesen Fonds sind seit 2008 1,2 Milliarden US-Dollar eingezahlt worden. Von dieser Summe hat allein Norwegen 1,1 Milliarden Dollar aufgebracht. Deutschland zahlte in diesen Fonds die stolze Summe von 55 Millionen Dollar ein. Ach!?

Wir pflanzen weiter Heister und tun etwas dafür, dass sie zu ausgewachsenen Bäumen werden können.

Wilhelm Timme



Bethel



Kleidersammlung für Bethel

**durch die Ev.-Luth. Kirchengemeinde
St.-Jakobi-Wittlohe
vom 28. Februar bis 6. März 2019**

Abgabestelle:

**Gemeindehaus Wittlohe
Stemmener Straße 20 a · 27308 Wittlohe**



Evangelischer Kirchentag 2019 in Dortmund

Der Kirchenkreis Verden fährt auch in diesem Jahr wieder zum deutschen evangelischen Kirchentag. Die Delegation wird von Diakon Wolfgang Rekendt geleitet.

Anmeldungen sind bis zum 1. April möglich. Anmeldungen nach dem 1. April sind nur noch in begrenzter Zahl möglich. Es wird ein Vorbereitungstreffen für die KirchentagsfahrerInnen geben. Beim Vorbereitungstreffen werden auch die Unterlagen für den Kirchentag ausgehändigt.

Anmeldung bei:

Diakon Wolfgang Rekendt

Pfarrstraße 3 · 28832 Achim · Fon: 04202 - 2226 · wrekendt@rekendt.de





Werbung



VOLKER HORSTMANN

Steuerberater

Ausführung folgender Tätigkeiten:

Betriebliche Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> • Finanzbuchhaltung • Lohnbuchhaltung • Jahresabschluss • Steuererklärungen • Existenzgründungen 	Private Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> • Einkommensteuer • Erbschaftsteuer • Sonstige steuerliche Beratung • Abholservice für Buchhaltungsunterlagen
--	---

Dammstraße 18 · 29664 Walsrode · Tel. 0 51 61 / 91 09 99
 Privat: Neddener Dorfstraße 37 · 27308 Kirchlinteln-Neddenaverbergen
www.STEUERBERATER-HORSTMANN.de





Wir machen, dass es fährt!

Heinz Rübke

KFZ-Mechaniker-Meister
KFZ-Elektriker-Meister

Armsener Str. 8
27308 Neddenaverbergen

Tel. 04238 - 94080



JENS KAPPENBERG

Bewässerung · Holzgerüste · Maschinenverleih · Zäunerei

Sie planen einen neuen Zaun?

Sprechen Sie uns an, wir fertigen und liefern individuelle Zäunsysteme und verschiedenste Tore. Bei einem Gespräch an Ort und Stelle beraten wir Sie gern über unsere vielfältigen Angebote.

Rufen Sie uns an: Tel. 04238/75 67
 e-mail: jenskappenberg@t-online.de

Mühlwiesstraße 3
Neddenaverbergen
Tel. 04238-1551
Fax 04238-2640

www.JensKappenberg.de





Gasthaus zum Drommelbeck

Familie
Rosebrock-Heemsoth

Verdener Str. 6
27308 Kirchlinteln-
Hohenaverbergen

Tel.: 04238 - 244
04238 - 943175

of Switzerland

DÉESE

Beratung

Kosmetikstudio

Angebote für die ganze Familie

Termine nach Vereinbarung

Heike Nodorp

Kosmetikerin
Visagistin
Farb-, Stil- und
Imageberaterin

Bergstraße 28A
27308 Lüttrum
Telefon 04231 - 9565174



Schröder & Schneider

Steuerberatungsgesellschaft

Schröder & Schneider
Steuerberatungsgesellschaft

Borsfelder Dorfstraße 1
27283 Verden

Telefon: (0 42 31) 29 95-0
Telefax: (0 42 31) 29 95-50

HR.info@hs-verden.de
www.hs-verden.de

MAURER & FLIESENLEGER



Heinrich Hellwinkel

Heinrich Hellwinkel

Am Dreieck 2
27308 Armsen
☎ 04238 - 1321
☎ 0173-6076645



☞ Heide Gildmann Mitarbeiterin des Jahres 2018

Wir haben es leider versäumt, vom Sommerfest der St.-Jakobi-Kirchengemeinde im Wittloher Pfarrgarten von vergangenem September zu berichten. Was aber an dieser Stelle auf jeden Fall berichtet werden soll, ist, dass unmittelbar nach der Andacht zu Beginn des bunten Tages die Ehrung des Mitarbeiters des Jahres erfolgte. Der Kirchenvorstand hatte in einer vorausgehenden Beratung beschlossen, **Heide Gildmann** mit dieser Auszeichnung zu ehren. So wurde der Leiterin des Besuchsdienstes die **Jakobi-Medaille** überreicht. Pastor Wilhelm Timme würdigte in seiner Laudatio vor allem Heide Gildmanns Einsatz mit Leib und Seele in diversen Bereichen der Kirchengemeinde.

Egal, ob im Besuchsdienst, in der diakonischen Verantwortung des Glaubens oder in der persönlichen Gabe des Musizierens, gerne auch zusammen mit Geflüchteten, Heide Gildmann geht ihre Aufgaben immer mit einem enormen Einsatz an! Das gilt es anzuerkennen und zu würdigen. Darum ist sie zur Trägerin der Jakobi-Medaille 2018 gewählt und geehrt worden.



☞ Jubiläumskonfirmationen am 26. Mai 2019

In diesem Jahr feiern wir am **26. Mai** wieder einen ganz besonderen Gottesdienst. Wir laden ein, die **Eiserne-, Gnaden-, Kronjuwelen- und Eichenkonfirmation** feierlich zu begehen. Eiserne Konfirmation feiern die Konfirmanden der Jahre 1953/54; Gnadenkonfirmation diejenigen, die vor 70 Jahren, also 1948/49 eingeseget wurden; und das äußerst seltene Fest der Kronjuwelenkonfirmation begehen die Konfirmationsjubilare, die 1943/44 in den evangelischen Glauben eingeseget wurden. Nun werden wir in diesem Jahr sogar noch einen weiteren Jubiläumsjahrgang einladen können. Wer 1938/39 konfirmiert wurde, feiert in diesem Jahr das Fest der bisher nur theoretisch für möglich gehaltenen Eichenkonfirmation. Wenn es dazu kommt, ist es das erste Mal in der KG Wittlohe.

Wir laden ausdrücklich auch diejenigen ein, ihr Konfirmationsjubiläum zu feiern, die nicht in der Wittloher Kirche konfirmiert worden sind, aber heute zur St. Jakob-Kirchengemeinde dazugehören. Musikalisch wird der Gottesdienst neben der Orgel auch vom **JakobiChor** unter der Leitung von **Ulrike Stücker** gestaltet. Nach dem Gottesdienst werden die JubilarInnen den Tag weiter gemeinsam verbringen.



Gruß an die Konfis

Liebe KonfirmandInnen,

endlich konfirmiert! In wenigen Tagen werdet Ihr das sagen können. Dann ist das intensive Jahr eurer Konfirmandenzeit zu Ende.

Anke Wieters und ich sind diejenigen, die Euch in dieser Zeit am meisten begleiteten. Wir überlegten mit den anderen im KU-Team immer wieder, wie wir Euch deutlich machen können, dass die Wahrheiten des Glaubens auf dem biblischen Zeugnis basierend, für unser Leben heute eine Bedeutung haben.

Dies ist im ganz normalen Unterricht so gewesen, ebenso an den Konfirmandentagen und auch in den besonderen Erlebnissen, die in dieser Zeit Eures Konfirmandenjahres möglich gewesen sind. Ich denke da zum Beispiel an den Regionalen Buß- und Betttagsgottesdienst, den wir ja nur alle zwei Jahre in Wittlohe feiern.

Für diesen Gottesdienst waren wir dem Themenvorschlag: *Heute einen Krieg beenden*, gefolgt. Am Ende unseres Buß- und Betttagsgottesdienstes standen wir mit allen



Wir werden am 13. April 2019 konfirmiert.

Gruß an die Konfis



GottesdienstbesucherInnen im Kreis draußen vor der Kirche. Jeder hatte die Möglichkeit, dort die Dinge, die seinen Krieg ausmachen, im Feuer zu verbrennen. Die von Heide Gildmann initiierte Trommelgruppe der Geflüchteten war dabei und hat für den norddeutschen Buß- und Betttag sehr untypische, aber dem Thema des Gottesdienstes entsprechende Musik gemacht.

Ich greife den Buß- und Betttag als Beispiel besonders heraus, um meiner Hoffnung Ausdruck zu verleihen, dass Ihr in Eurem Jahr des KU ein Stück weit erlebt habt, was Glaube sein kann bzw. ist.

Nun beginnt die Zeit, in der Ihr als im Glauben Erwachsene selbstständig entscheidet, wie Ihr euren Glauben lebt, bzw. was Ihr für das weitere Wachstum Eures Glaubens tut.

Ich würde mich freuen, wenn ihr dabei auch auf die Angebote, die es im Bereich der KiWi-Jugendarbeit gibt, zurückgreift. Die evangelische Jugend und Karin Kuessner freuen sich auf Euch und Eure Ideen. Ich jedenfalls wünsche Euch Gottes Segen und die richtigen Entscheidungen auf Eurem weiteren Lebensweg.

Für das KU-Team:
Wilhelm Timme



Werbung



ULRICH DAMMANN BESTATTUNGEN

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Abschiedsräume
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge

Email: info@dammannbestattungen.de

Akkermann Straße 15 • 27308 Kirchlinteln-Luttum • Telefon 0 42 31/93 32 00 (Tag u. Nacht)

Zum Glück gibt's den Schornsteinfeger



**Christof
Günther**

Schornsteinfegermeister
In sechster Generation

Gebäudeenergieberater im Handwerk

NEU - Gasabnahmen für Wohnwagen und Wohnmobile

Bergstraße 13 • 27308 Kirchlinteln / Luttum
Telefon 0 42 31 / 8 26 20 • Telefax 0 42 31 / 67 65 56
www.Schornsteinfeger-Kirchlinteln.de



www.P-Z-E.de



*Sie haben die Veranstaltung,
wir die passende Ausstattung*

Rainer Eggers



- Hüpfburgen • Zelte • Getränkeservice • Geschirr
- Kühlanhänger-Verleih • Ausschank • Zubehör



☎ 04238-94 31 09 • info@P-Z-E.de
27308 Neddenaverbergen, Sprenkampsweg 6



RAUM Profil

Ihr Spezialist für:

- Bodenbeläge • Polsterarbeiten
- Sicht- u. Sonnenschutz
- Insektenschutz • Gardinenservice

Raumausstattermeister

Jörg Seidel
Schwarzer Berg 10
27308 Neddenaverbergen
e-mail: hv.seidel@t-online.de

Tel.: (04238) 94 31 06 • Fax: (04238) 94 34 78 • mobil: (0162) 45 15 725

ELEKTRO NORDEN



- Ausführung
sämtlicher Elektroarbeiten
- Alt-, Neu-, Umbauten
- Telefonanlagen
- Kundendienst

PARTNER
ELEKTRO-FACHHÄNDLER

27308 KIRCHLINTELN - NEDDENER DORFSTRASSE 17
TEL.: 0 42 38 / 9 41 77 • FAX: 0 42 38 / 9 41 78 • www.elektro-norden.de

Malerarbeiten aller Art H. Bellmer

Tel.: 0 42 31 - 6 22 92

Fax: 0 42 31 - 6 71 873

Mobil: 01 60 - 6 750 958

Email: ehbellmer@t-online.de

H. Bellmer • Bergstr. 28 • 27308 Kirchlinteln-Luttum



**Oliver Schafrick
Handwerkservice**

Inh. Oliver Schiadebusch

- Pflasterarbeiten
- Erdarbeiten
- Innenausbau
- Einbau von Fenstern
- Bodenverlegetarbeiten
- Zäune
- Baumfällarbeiten

Luttumer Dorfstraße 12
27308 Kirchlinteln

Telefon: 0 42 31 / 67 61 18
Telefax: 0 42 31 / 95 14 65
Mobil: 01 72 / 4 35 13 42
osh-schiadebusch@t-online.de



Gründonnerstag

Auch in diesem Jahr feiern wir wieder gemeinsam das Tischabendmahl am Gründonnerstag. Dabei werden wir, schlicht und doch schön, gemeinsam essen und so nacherleben, wie Jesus vor über 2000 Jahren mit seinen Jüngern das letzte Abendmahl feierte. Die Andacht beginnt am **18. April, um 19 Uhr, im Wittloher Gemeindesaal**. Pastor Timme wird, gemeinsam mit dem KU-Team, die Feier ausrichten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – alle sind herzlich eingeladen!

Karfreitag

Wir erinnern uns an Jesu Leiden und Sterben. Karfreitag wäre ohne Ostern sinnlos. Ostern erweckt Gott den toten Jesus aus dem Grab. Das ist die Erfüllung von Karfreitag. So bekommt alles einen Sinn. In der St.-Jakobi-Kirche feiern wir am **19. April, um 10 Uhr**, einen Gottesdienst mit Pastorin Johanna Zeuner.

Ostern

Wenn Sie am **Ostermorgen, um 6 Uhr**, zum Gottesdienst kommen, wird die Kirche stockfinster sein. Die Dunkelheit ist Absicht, um die frohe Botschaft nicht nur zu hören, sondern mit allen Sinnen zu erleben. Wo

zuletzt der todesdunkle Karfreitag begangen wurde, wird am Ostermorgen die Kirche durch das sich ausbreitende Kerzenlicht in den Händen der Menschen erhellt. Zarte Melodien von Violine und Flöten werden Pastor Timme musikalisch begleiten.

Im Anschluss lädt das Kaffeeteam zum gemeinsamen **Osterfrühstück** ins Gemeindehaus ein.

Die Freude über die Frohe Botschaft kommt im **Gottesdienst um 10 Uhr** nochmals auf festliche Weise zum Ausdruck. Der JakobiChor wird unter der Leitung von Ulrike Stäcker für musikalische Auflockerung sorgen. Durch den Ostersonntagsgottesdienst führt uns Pastor Wilhelm Timme.

Am Ende der Festwoche feiern wir am **Ostermontag** einen interaktiven **Familiengottesdienst**. Um **10 Uhr** gehen wir gemeinsam mit **Prädikantin Friederike Goedicke** und ihrem Team auf eine Zeitreise nach Emmaus und hören, was Ostern passierte.

Anschließend gibt es das traditionelle **Ostereiersuchen** für die Kinder im Pfarrgarten. Die Erwachsenen sind zu einem Zusammensein bei einer Tasse Kaffee oder Tee eingeladen.

Jutta Bönsch



Unsere Konfis 2019

***Für den weiteren Lebensweg wünschen wir
allen Konfirmandinnen und Konfirmanden Gottes Segen!***

**Wir werden am Sonnabend, dem 13. April 2019,
um 14.30 Uhr, konfirmiert:**

Armsen: **Lukas Cohrs, Armsener Dorfstraße 32**
 Jana Müller, Hainkamp 22
 Celine Stöckigt, Zum Sportplatz 11

Hohenaverbergen: **Jonah Dittmer, Heisterweg 8**
 Jan Heemsoth, An den Wolfskuhlen 1a
 Len Iven Pehling, Hohener Dorfstraße 18a

Luttum: **Lucca Wendt, Am Rüstkamp 30**

Neddenaverbergen: **Joris Rübke, Neddener Dorfstraße 36**

Otersen: **Jule Bothe, An der Vethe 4**
 Kian Franke, Roggenkamp 6



**Wir werden am Sonntag, dem 14. April 2019,
um 10 Uhr konfirmiert:**

- Armsen:** Mirja Röhrs, Upn Heidbarg 5
- Hohenaverbergen:** Jette Bielefeld, Kleine Führen 2
Katharina Blanke, Am Walde 1
Tom Kaiser, Kleine Führen 5
Ole Mindermann, Klinkerstraße 13A
Lina Scharninghausen, Heisterweg 11
Joelina Wilken, Hohener Dorfstraße 53
- Ludwigslust:** Harm-Brüne Voige, Ludwigslust 3
- Luttum:** Francesco Böhme, Bgm.-Hogrefe-Straße 39
Eike Osthoff, Bgm.-Hogrefe-Straße 33
- Neddenaverbergen:** Jascha Lux, Trift 26
Stine Pianka, Sprenkampsweg 30
- Otersen:** Eileen Borchers, Westpreußenstraße 8
Leonie Borchers, Westpreußenstraße 8
Renée Wecks, Ostlandstraße 4

So spricht Gott:
„Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.“



Kurzinfo

☞ Die St.-Jakobi-Kirchengemeinde Wittlohe 2018 in Zahlen

Die an Silvester im Gottesdienst veröffentlichten Zahlen aus dem Leben der Kirchengemeinde Wittlohe im Jahre 2018 lauten:

Zum Vergleich die Zahlen aus dem Vorjahr.

Jahresstatistik	2018	2017
Taufen	19	11
Beerdigungen	39	40
Trauungen	05	04
Konfirmationen	24	26
Kircheneintritte	04	03
Kirchenaustritte	30	22
Gemeindeglieder am 31.12.	2.475	2.524

Diese Zahlen bilden die offizielle Jahresstatistik. Das Leben in der St.-Jakobi-Kirchengemeinde lässt sich gewiss nicht nur daran ablesen. Dazu gehören genauso eine Vielzahl von Besuchen und Begegnungen, in denen der Glaube an den lebendigen Gott eine Rolle gespielt hat, und die Beteiligten gestärkt aus diesen Gesprächen hervorgegangen sind.

Wenn wir schon bei den Zahlen sind, hier noch weitere:

Der Freiwillige Kirchenbeitrag: Vom Kirchenamt in Verden haben wir in diesen Tagen die Mitteilung über die Eingänge des Freiwilligen Kirchenbeitrags der Kirchengemeinde Wittlohe im Jahre 2018 erhalten.

Im November 2018 hat der Kirchenvorstand im Bittbrief die größeren Projekte der Kirchengemeinde benannt, die finanzieller Mittel bedürfen, die nicht durch Kirchensteuereinnahmen realisiert werden können.

122 Gemeindeglieder haben, oftmals mit ihren Familien, die Möglichkeit gesehen, die benannten Projekte mit ihrer Spende zu unterstützen. Darüber freuen wir uns sehr und danken herzlich!



Damit haben Sie Ihrer Kirchengemeinde insgesamt **8.029,00 €** zur Verfügung gestellt. Das uns entgegen gebrachte Vertrauen wissen wir zu schätzen und gehen deshalb mit diesen Mitteln besonders sorgsam um. Die im Bittbrief genannten Projekte, wie in die Jahre gekommene Mobiliar im Gemeindehaus und die Orgel, die einer großen Überholung bedarf, kommen dadurch ihrer Verwirklichung näher. Genauere Pläne dafür entwickelt der Finanzausschuss.



☞ **Neue Konfis starten mit Übernachtung durch**

Am **10. März** werden die 25 neuen KonfirmandInnen im Gottesdienst um **10 Uhr** auch von Regionaldiakonin Karin Kuessner feierlich begrüßt. Eine Reihe der scheidenden KonfirmandInnen plant zurzeit diese Begrüßung. Erstes Highlight für die Neuen ist immer die Konfirmandenübernachtung in Wittlohe. Sie findet in diesem Jahr am **10./11. Mai** statt. Start ist am Freitag, dem 10. Mai um 16.30 Uhr. Die KonfirmandInnen lernen die Kirche, das Gelände der Kirchengemeinde, das KU-Team und sich selbst als Gruppe kennen. Mit Lagerfeuer im Pfarrgarten und Tagesschlussandacht in der Kirche klingt der Tag aus. Nachdem wir die Nacht in Schlafsäcken im Gemeindehaus verbracht haben, frühstücken wir auch dort. Am Samstag, dem 11. Mai um 10 Uhr ist dieser Spaß dann vorbei.



☞ **Die Wittloher Kirche ist ab Mai wieder offen**

Mit dem **1. Mai** beginnt wieder die Zeit, in der die Wittloher St.-Jakobi-Kirche täglich ab **9 Uhr** geöffnet ist. Das Gotteshaus lädt ein, zur Ruhe zu kommen, für einen Moment die hektische Betriebsamkeit des Alltages zu verlassen. Die Kirche steht zwischen dem **1. Mai** und dem **3. Oktober bis 18 Uhr** jedem, der es möchte, für einen Besuch oder eine persönliche Andacht zur Verfügung. Über einen Eintrag im Gästebuch der Kirche freuen wir uns. Fragen zur Geschichte der Kirche beantwortet **Rita Tietje** aus Wittlohe unter **04238 - 301** gern. Frau Tietje steht auch für Kirchenführungen zur Verfügung.



☞ **Tauferinnerung am 19. Mai 2019**

Die Taufe begründet die Beziehung eines jeden Christen zu Gott. Sie ist deshalb das entscheidende Ereignis im Leben des an Christus Glaubenden. Durch die Taufe wird die Liebe Gottes für uns Menschen konkret. Die Taufe ist der Grund dafür, dass wir Gott als unseren Vater ansprechen dürfen. Weil die Taufe von so großer Wichtigkeit ist, erinnern wir uns ihrer einmal pro Jahr besonders. Zu dem Gottesdienst der Tauferinnerung sind alle Täuflinge, die vor **fünf** Jahren getauft wurden, herzlich eingeladen. Am **19. Mai 2019 um 10 Uhr** ist es wieder soweit. Auch Kinder, die vor fünf Jahren außerhalb der Kirchengemeinde Wittlohe getauft wurden, aber inzwischen hierher gezogen sind, würden wir gerne in diesem Gottesdienst begrüßen. Die Täuflinge bringen bitte ihre Taufkerzen mit.



☞ Superintendent Fulko Steinhausen predigt in Wittlohe

Seit September 2018 ist der *Neue* im Amt. **Fulko Steinhausen**, zuvor Pastor im Kirchenkreis Hittfeld, hat sein Büro in der Superintendentur in der Strukturstraße in Verden bezogen. Nachdem die erste Phase des Einarbeitens in die Amtsgeschäfte vergangen ist, besucht Fulko Steinhausen nun auch die Gemeinden seines Kirchenkreises. Nach Wittlohe kommt der Superintendent am Wochenende der Einweihung der Zeitgeschichtlichen Werkstatt Ende April. Fulko Steinhausen wird die Predigt im Festgottesdienst zur Einweihung des Kapitelhauses am **28. April** um **10 Uhr** halten. Darüber freuen wir uns sehr.



☞ Plattdüütsch Kerkn an Himmelforth in Lutten

Jümmer hatt dat noch nich geben, overs siet ne ganse Reeh von Joohrn all: Plattdüütsch Kerk'n an Christi Himmelfahrt in Lutten bien Schiebenbeier up'n Telt. Das soll auch in diesem Jahr wieder so sein. Die Schützen und Pastor Timme haben es fest eingeplant. Himmelfahrt ist spät in diesem Jahr. So ist dieser plattdeutsche Gottesdienst auch erst am **Donnerstag, dem 30. Mai um 10 Uhr** im Schützenfestzelt in Luttum. Wir planen mit den gleichen Protagonisten der vergangenen Jahre: Musikalisch wird der Gottesdienst neben den Klängen vom E-Piano von den Lutsumer Liederfreunden unter der Leitung von Hartmut Nill gestaltet. Wilhelm Manke wird die plattdeutschen Schriftlesungen vortragen.



☞ „Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen“

Am Aschermittwoch, dem **6. März 2019**, beginnt die aktuelle Fastenaktion der evangelischen Kirche „7 Wochen ohne“. In diesem Jahr steht sie unter dem Motto **„Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen“**. Laut einer Umfrage glauben fast zwei Drittel der Deutschen, auf Fragen wie „Hat es geschmeckt?“ oder „Wie sehe ich aus?“ dürfe man mit einer Lüge antworten. Die evangelische Fastenaktion „7 Wochen ohne“ widmet sich mit ihrem Motto 2019 dem alltäglichen Umgang mit der Wahrheit. „Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen“ soll zum Nachdenken darüber anregen, wie oft wir in der alltäglichen Kommunikation kleine und große Notlügen nutzen oder sogar falsche Aussagen machen. Die Aktion will zur Wahrheit ermutigen, in der Fastenzeit 2019 und darüber hinaus. In jeder Woche gibt es





eine Bibelstelle, die vom Theologen und Publizisten Frank Muchlinsky ausgelegt wird. Es gibt verschiedene Möglichkeiten an der Fastenaktion teilzunehmen: Informationen, Fastenkalender zum Bestellen, das Abonnement von wöchentlichen Fastenmails gibt es unter www.7-wochen-ohne.de. Auf Facebook findet man Aktuelles und die Möglichkeit zur Vernetzung unter www.facebook.com/7wochenohne. Den Fastenkalender gibt es auch als App für Smartphones.



FSJlerIn für das Jahr 2019/2020 in Wittlohe gesucht

Ein sehr wichtiger Bestandteil unserer FSJ-Stelle ist die Arbeit in der Zeitgeschichtlichen Werkstatt im Kapitelhaus, ZWiK. Die ZWiK beschäftigt sich damit, die Erinnerung an historische Ereignisse hier in der Region zu bewahren und herauszufinden, was genau zum Beispiel in Zeiten des II. Weltkrieges hier vor Ort passierte. Die AG der ZWiK trifft sich regelmäßig. In dieser AG geht es um die konkrete Projektentwicklung in der regionalen Geschichtserforschung, um Zeitzeugeninterviews, möglicherweise auch um eigene Ideen und Gedanken des FSJlers.

Die selbstständige Mitarbeit im Team des Konfirmandenunterrichts ist der zweite Schwerpunkt während des Wittloher FSJ. Im Konfirmandenunterricht geht es unter anderem darum, die Konfirmanden an das Thema der Erinnerungskultur heranzuführen, sie mit den herrschenden Gedanken im Dritten Reich zu konfrontieren, um das hohe Gut des heutigen Lebens in Freiheit, Demokratie und Toleranz gegenüber Fremden zu verteidigen. Das geschieht zum Beispiel bei der Vorbereitung einer Fahrt nach Bergen-Belsen während der Konfirmandenzeit.

Das Freiwillige Soziale Jahr wird von der Diakonie durch fünf Seminarwochen begleitet. Eine Woche davon findet in Taizé in Frankreich statt. Das FSJ ist enorm vielseitig, bietet Möglichkeiten, eigene Schwerpunkte zu setzen und lebt von der Zusammenarbeit mit vielen interessanten Menschen. Ob in der ZWiK, im KU-Team, um das Konfirmandenjahr zu planen, mit den Jugendlichen im Konfirmandenunterricht oder mit Personen aus ganz anderen Bereichen. Sei dabei, sei mittendrin. **Am 1. August 2019 geht's los.** Es gibt eine Aufwandsentschädigung von **370 €** monatlich, **Bewerbungen** sind bis zum **10. Mai an die St.-Jakobi-Kirchengemeinde** möglich. Weitere Informationen unter: www.diakonie-niedersachsen.de

Wilhelm Timme, Pastor



Aus Fremden wurden Freunde



*Von links hinten: Muideen, Jutta, Mohamed, William, Heide, Moussa;
vorne: Cherif, Uschi und Mamadou; es fehlen: Michael, Omar und Irmtraud.*

Auch unsere Kirchengemeinde war und ist nachhaltig an der Begleitung von Flüchtlingen beteiligt. Diese waren anfangs von den Erlebnissen in ihrer Heimat und von der Flucht schwer traumatisiert, seelisch und körperlich angeschlagene junge Männer, teils fast noch minderjährig, die uns heute – nach rund zwei Jahren – fröhlich und aufgeschlossen im Freundeskreis begegnen (siehe Foto).

Viele Menschen aus unserer Kirchengemeinde und darüber hinaus haben sie während ihres Kirchenasyls begleitet und sich einmal pro Woche zu einer Andacht getroffen, auch um alles Notwendige gemeinsam zu besprechen und sich über die Entwicklungsfortschritte zu freuen, denn die



Jungs waren ganz fleißig am Lernen, sie waren hilfsbereit und aufmerksam ihrer Umgebung gegenüber und begegneten uns mit großer Dankbarkeit und starkem Glauben, so dass es immer eine Win-win-Situation war, die uns alle bereichert hat.

Heute wohnen sie in einer größeren Gruppe in Hülsen, einer in Luttum. Sie freuen sich sehr, wenn sie Besuch bekommen und wenn wir Facebook-Nachrichten austauschen. Auch treiben sie Sport, sind in den örtlichen Sportvereinen (Fußball, Basketball) und bei der Feuerwehr integriert.



Alle unsere Flüchtlinge machen sich Sorgen um ihre Zukunft und stehen unter großem Druck, alle Anforderungen zu erfüllen. Einige gehen noch zur Schule, einer arbeitet als Autolackierer, zwei sind schon in Ausbildung (Friseur und Kraftfahrer).

Als guter Ausgleich zu allem Stress hat sich die gemeinsame Musik bewährt, schon zu Zeiten des Kirchenasyls und immer noch bei gemeinsamen Treffen. Mal nur Spaß haben, alle Sorgen vergessen und aus dem Bauch heraus trommeln und tanzen, das ist Balsam für die Seelen, auch für die unsrigen. Es gab sogar schon gemeinsame Auftritte: auf dem Sommerfest in unserem Pfarrgarten und am Buß- und Betttag-Gottesdienst in der Wittloher Kirche. Das würden die Jungs gerne öfter machen. Vielleicht hat jemand dazu Ideen?

Wir wünschen uns sehr, dass diese fleißigen liebenswerten jungen Menschen, die sich bestens hier eingliedern, bei uns eine Zukunft finden.

Uschi Cordes und Heide Gildmann



Werbung

Krankengymnastik-Praxis



Harm Tietje

Heilpraktiker für Physiotherapie

PARKPLÄTZE
direkt am Haus!

- Krankengymnastik
- Massage
- Hausbesuche
- Moorpackungen
- Funktions Tape
- Krankengymnastik am Gerät
- Lymphdrainage
- Schlingentisch
- Eisanwendungen
- Fußpflege

Hauptstr. 21 · 27308 Kirchlinteln · Telefon 04236 1516

www.Krankengymnastik-Kirchlinteln.de

Winkelmann's

Fleisch & Wurst

**täglicher
Partyservice**

Heinser Dorfstraße 2 / 27308 Kirchlinteln-Gr. Heins

Tel.: (0 42 37) 736 / Fax: (0 42 37) 944 09 62

★★ HOTEL & GASTHAUS

„Zur Linde“



REGIONAL
SPEISEN

Hotel-Gasthaus

„Zur Linde“

Günter Wolff

27308 Kirchlinteln-

Neddenaverbergen

Telefon: 04238 - 9429-0

Web: www.zurlinde-nedden.de



- Hotel
- Á la carte Restaurant
- EDEKA nah und gut
- Partyservice
- Essen auf Rädern



Dörte's Mangelstuv

Luttumer Dorfstr. 31

27308 Kirchl./ Luttum

Tel.: 0 42 31 - 64 25 7

Anlieferung / Abholung:

Dienstag 8.00 - 18.00 Uhr

Anlieferung auch zu den Mangelzeiten:

Mangelzeiten:

Mittwoch 8.00 - 12.30 Uhr

15.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr

Inh.
Dörte Wühse-Hogrefe

Henny's Mangelstube

Mangelzeiten:

mittwochs und donnerstags
von 14.00 bis 17.00 Uhr.

H. & F. Heemsoth

Auf dem Kamp 4 · 27308 Armsen

Telefon 04238 / 225

Stelter Electronic

Ihr persönlicher Meisterbetrieb für



**Empfangs-
Technik**



**Alarm-
anlagen**



Reparatur



**Veranstaltungs-
Technik**

Inhaber: Bernd Stelter Nedden Dorfsstraße 53 Telefon: 0 42 38 - 18 45
Neddenaverbergen 27308 Kirchlinteln www.STELTER-ELECTRONIC.de

❁ Trauerschmuck

❁ Moderne Floristik

❁ Braut- & Tischschmuck

Florale Werkstatt

Die besondere Floristik zu jedem Anlaß

ANDREA ROSEBROCK-HEEMSOOTH

Höhener Dorfstraße 1

27308 Kirchlinteln-Hohen

Tel. (0 42 38) 94 31 75

Mi. & Do. 15.00 – 18.00 Uhr o. n. Vereinbarung





Schweden 2019

Schweden 2019

06. – 20. Juli



**Munkaskog Ungdomsgård (Südschweden)
für Jugendliche
im Alter von 13 – 16 Jahren**

Munkaskog ist eine Perle am Vätternsee! 20 m über dem Wasser liegt unser großzügiges Grundstück. Der Panoramablick ist traumhaft! Zum Gelände gehören unter anderem ein Sportplatz und eine Lagerfeuerstelle auf einer gesicherten Felsklippe sowie eine eigene Badestelle (Felsen und Badesteg).

Auch das Haus bietet viel Platz für unsere Gruppe, mit gemütlichen Sitzcken, zwei zum See gelegene Terrassen, einem Kamin und reichlich Platz für Gruppenaktivitäten. Das Jugend-Team wird ein abwechslungsreiches Programm für unsere gemeinsame Zeit in Schweden vorbereiten. Dabei werden Spiel und Sport genauso auf dem Programm stehen wie Kreatives und Unternehmungen, zum Beispiel eine Fahrt nach Göteborg.

Unser Reisebus bleibt vor Ort, so dass wir sehr flexibel sind. Ein erfahrenes Küchenteam wird für unser leibliches Wohl sorgen. Wir wollen Gemeinschaft erleben, miteinander feiern, uns und Gott kennen lernen und natürlich viel Spaß haben!



Es gibt noch freie Plätze!
Also nicht mehr lange
warten, gleich anmelden!
Ein guter Einstieg auch
für unsere neuen
Konfirmanden/innen!!

Leitung: Regionaldiakoninnen Karin Kuessner (Region KiWi)
Kerstin Laschat (Region Nord),

Kosten: ca. 515,- €

Anmeldeformulare gibt es demnächst im Gemeindehaus oder auf unserer Homepage: www.region-kiwi.kreisjugenddienst.de

**Hej, auch mäl nach Schweden?
Dann komm mit!**





Traineekurs beendet

Über ein halbes Jahr lang haben sie sich nach der Konfirmation regelmäßig getroffen, um jetzt die Kinder-, Konfirmanden-, und Jugendarbeit in unserer Region zu unterstützen.

Wir freuen uns auf eure Mitarbeit! Bringt euch ein und gestaltet unsere Kirche!



*Neue Teamer*innen: hinten: Lennart Luttmann, Yannis Patzelt, Melina Diercks, Moritz Grotum, Philip Schneider, Mitte: Eric Drewes, Hanna Weiß, Anna Lea Hentzschel, Merle Oldenburg, Sophia Meyer, Laura v. Wieding, Vivien Meyer, vorne: Celina Hemann, Ilvi Schaper, Svea Gerkens, Hannah Bredehorst, Larissa Schuldt, es fehlen: Lennart Fröhling, Hannah Uelzen.*

Der nächste Traineekurs beginnt

Hey, hey! Nach der Konfirmation kann es weitergehen ...

Wir starten mit einem neuen Trainee-Kurs.

Erstes Treffen am Montag, **17. Juni 2019**, um **17.30 Uhr**
im Gemeindehaus in Wittlohe.



Jakobikids-Termine und andere



- ◆ Sa. 19. Jan. 10⁰⁰-11³⁰ Uhr Jakobikids
- ◆ Sa. 16. Febr. 10⁰⁰-11³⁰ Uhr Jakobikids
- ◆ Sa. 23. März 14³⁰-17³⁰ Uhr Frühlingsbasteln in Wittlohe
- ◆ Sa. 18. Mai 10⁰⁰-11³⁰ Uhr Jakobikids
- ◆ 14./15. Juni KiWi-Nacht in Wittlohe
(nur mit vorheriger Anmeldung, weitere Infos folgen)



Weitere Termine und Aktionen unter:

Ev.-luth. St. Jakobi-Kirchengemeinde Wittlohe - Arbeit mit Kindern -
Evangelische Jugend in der Region KiWi Diakonin Karin Kuessner Tel. 04236-94132



www.ksk-verden.de

Sparen ist einfach.

Wenn's um Geld geht



**Kreissparkasse
Verden**

GEEST-APOTHEKE



*Freundliche, kompetente
und umfassende Beratung*



*Komplettsortiment
für Mutter und Kind*



Homöopathie



*Anmessen von
Kompressionsstrümpfen*



Fachapotheke Dermasence



Kostenloser Lieferservice

HAUPTSTRASSE 46 | 27308 KIRCHLINTELN
TEL.: (0 42 36) 777 | FAX (0 42 36) 8138

WWW.APOTHEKE-KIRCHLINTELN.DE

Idee - Beratung - Planung - Ausführung - Pflege

garts

**Garten- und
Landschaftsbau GmbH & Co. KG**

Amsemer Dorfstraße 5
27308 Kirchlinteln

Telefon 0 42 38-9 44 02 55
E-Mail: info@garts.de

Dipl.-Ing. (FH)
Früchtenicht & Heimsoth



Im Experten für
Garten & Landschaft

bösen berg

Heizung
Sanitär



Meistarbetrieb

Tel.: 04231-982 1095 Mobil: 0151-2263 7911

Email: info@heizung-verden.de

Beerdigungsinstitut
Horizont
Schwarze Verden (Heemsoth)
Inh.: Thomas Lohle

Verden, Obere Str. 27
Telefon 04231-2547
www.horizont-bestattungen.eu

Schwarze, Bremer Str. 20,
Telefon 04258-301
www.horizont-bestattungen.eu



Exklusiv
in Verden

Einen herzlichen Dank sagen wir allen für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Gleichzeitig wünschen wir einen schönen Frühling und gute Erholung in den Osterferien. **Thomas Lohle und sein Team**



*Lobet den Herrn
lobet ihn mit Pauken und Reigen
lobet ihn mit Saiten und Pfeifen (Flöten)
Alles was Odem hat lobe den Herrn.*

Seit über zwanzig Jahren erfreut unsere kleine Flötengruppe einige Male im Jahr die Gemeinde während eines Gottesdienstes mit Musik.

Bärbel Spöring (im Bild hinten links) aus Eitze, ist seit mehr als zwölf Jahren bereit, einmal in der Woche (montags von 16.15 bis 17.30 Uhr) mit uns im Gemeindesaal in Wittlohe zu proben.



Immer wieder muss sie Geduld aufbringen, um mit uns, die wir fast alle spät das Instrument zu spielen gelernt haben, Stücke einzustudieren. Sie macht sich jede Woche wieder auf den Weg, obwohl sie der Kirchengemeinde St. Andreas in Verden angehört, mit uns zu flöten. Diese Aufgabe hat sie ehrenamtlich übernommen.

Wir möchten ihr auf diesem Wege einmal öffentlich ganz herzlich „**DANKE**“ sagen für ihren unermüdlichen Einsatz. Wir freuen uns, dass sie nicht aufgibt, uns die Flötenkunst beizubringen. Gelungenes erfüllt uns jedesmal mit großer Begeisterung.

Wir hoffen, dass Bärbel uns noch lange begleitet und gern mit uns musiziert. Wir jedenfalls genießen die Musik und spielen gern in der Gemeinde zur Ehre Gottes.

Alles was Odem hat lobe den Herrn.

Im Namen der Flötengruppe **Lore Bittermann**



Großes gemeinsames Tauffest an der Aller

Großes Tauffest am 16. Juni an der Aller

Anmeldung jetzt, *Anmeldeschluss: 30. April*

Die vier *ev.-luth. Kirchengemeinden Dörverden, Westen, Kirchlinteln* und *Wittlohe* planen seit Monaten ein großes Tauffest an der Aller.

Das dritte Regionale Tauffest beginnt an diesem Sonntag um **14 Uhr** mit einem fröhlichen Gottesdienst für Groß und Klein in der Westener *St. Annen-Kirche* der sich dann an mehreren Tauf-Stationen an und in der Aller fortsetzt. Im Anschluss daran sind die Täuflinge und ihre Gäste herzlich zum großen Kaffeetrinken im Schatten der Bäume an der St. Annen-Kirche eingeladen.

Das Angebot richtet sich an alle Familien mit noch nicht getauften Kindern, aber auch an Jugendliche und Erwachsene. Voraussetzung zur Taufe bei religionsunmündigen Kindern ist, dass ein Elternteil Kirchenglied ist. Ein Pate, der der Kirche angehört, ist ebenfalls unabdingbar.



„Gerade wenn schon öfter die Überlegung zur Taufe bestand, sich aber nie die Gelegenheit ergeben hat, kann dieses Tauffest ein schöner Anlass werden“, werben die Pastorinnen und Pastoren Corinna Schäfer, Westen, Merle und Dennis Oswich, Kirchlinteln, Wilhelm Timme, Wittlohe und Rolf Görnandt, Dörverden mit Regionaldiakonin Karin Kuessner. Im Tauffest am 16. Juni wird vor allem der Gedanke sichtbar, durch die Taufe zur großen Gemeinschaft der Christen zu gehören.

Wenn Sie Interesse haben, diese außergewöhnliche Taufgelegenheit in Anspruch zu nehmen, melden Sie sich bitte bis zum **30. April** im Kirchenbüro, **04238 - 493**. Dann können wie die Einzelheiten besprechen, wie zum Beispiel die Taufvorbereitung. Wir freuen uns auf einen sehr schönen, fröhlichen Tag mit vielen Taufen!



Diakoniestationen
im Kirchenkreis Verden



Ein Abschied und ein Neuanfang

Am 1. Februar 2019 geht **Renate Östmann** in den Ruhestand. Am 1. März 1988 nahm sie ihren Dienst in der Diakoniestation in Kirchlinteln auf. Zuvor übernahm sie die Urlaubsvertretung der damaligen Gemeindeschwester. In den 45 Jahren in der Pflege hat sie immer mit Freude ihren Beruf ausgeübt. Wir sind alle sehr traurig, dass Frau Östmann uns nun verlässt, freuen uns aber umso mehr, dass sie uns eine so lange Zeit als zuverlässige, kompetente und liebenswerte Kollegin begleitet hat. Wir wünschen ihr und ihrem Ehemann eine schöne gemeinsame Zeit und viel Gesundheit.



Am 1. Dezember 2018 durften wir eine neue Mitarbeiterin begrüßen. Frau **Elena Karolina Siraev**. Sie arbeitet bei uns als Pflegehelferin.

Sie wohnt in Luttum, ist verheiratet und hat ein Kind. Im Jahre 2014 hat sie ihre Ausbildung beendet und übt ihren Beruf mit Herz und viel Engagement aus.

Wir freuen uns sehr über die Verstärkung in unserem Team.

Sie erreichen uns wie gewohnt:

Anlaufstelle in Kirchlinteln · Hauptstraße 13 · Telefon 0 42 31 / 90 121 30
Mail: schwarze@ihre-diakoniestation.de



Kurzinfo / Werbung

☞ **Gewerbeschau in Hohen mit regionalem Gottesdienst**

Am Wochenende des **4./5. Mai** findet die diesjährige **Gewerbeschau der GSG** in **Hohenaverbergen** statt. Am Sonntag, dem **5. Mai** beginnt der zweite Tag der Gewerbeschau um **10 Uhr** mit einem **Regionalen Gottesdienst** auf dem Ausstellungsgelände. Das Pastorenehepaar Oswich und Pastor Timme freuen sich darauf, an diesem Sonntag einen KiWi-Gottesdienst in Hohen leiten zu dürfen. Für die Musik im Gottesdienst am Gewerbeschau-Sonntag zeichnet der Kirchlintler Posaunenchor unter der Leitung von Hans-Wilhelm Schröder verantwortlich. Einen Kirchenstand wird es auf der diesjährigen Gewerbeschau nicht geben.



☞ **„Um sechs bei Jakob“; zweiter Gesprächsabend am 13. Mai**

Eine bunte Runde hat sich im Februar getroffen, um ein Gespräch über **„Um sechs bei Jakob“** zu beginnen. Die TeilnehmerInnen dieses Brain Storming zum Abendgottesdienst sind sich darin einig, dass das ein erster Austausch über einige Kernfragen des Abendgottesdienstes war. Auf dieser Gesprächsrunde aufbauend, wollen wir uns zu einem zweiten Abend zum Thema der Zukunft des „Um sechs bei Jakob“ treffen. Alle daran Interessierten können gern am Montag, dem **13. Mai um 19.30 Uhr** in den Jugendraum des Gemeindehauses kommen. Auch wer am ersten Gesprächsabend verhindert war, ist herzlich willkommen.



Armser Heidullas
Musik, die das Herz berührt
Wir bringen Ihnen gern ein
Geburtstagsständchen
und auf Wunsch auch mehr...



<http://www.armser-heidullas.de>
☎ 04238 94 33 36

Hier könnte Ihre
Anzeigenwerbung stehen!

4 Ausgaben im Jahr
für 100 Euro

Wir sind für Sie da



Pfarrbüro:

Sonja Heise

Dienstag + Donnerstag
14.30 – 18.30 Uhr

Telefon: 0 42 38 - 4 93 • Fax: 0 42 38 - 17 52

E-Mail: KG.Wittlohe@evlka.de

Stemmener Straße 20a

27308 Kirchlinteln-Wittlohe



Pastor:

Wilhelm Timme

Telefon: 0 42 38 - 4 93

E-Mail: wilhelm-timme@t-online.de

Internet: www.kirchengemeinde-wittlohe.de



Kirchenvorstand:

Wilhelm Manke

Telefon: 0 42 31 / 6 30 48

Mobil: 01 75 / 34 04 247



Küsterin:

Natalia Tschobur

Telefon: 0 42 38 / 94 32 77

Mobil: 01 73 / 44 52 508



Regionaldiakonin:

Karin Kuessner

Telefon: 0 42 36 / 9 41 32

E-Mail: karin.kuessner@evlka.de



Diakonieausschuss:

Hans-Rainer Strang

Telefon: 0 42 31 / 67 69 54

E-Mail: rainer.strang@me.com



Friedhof Wittlohe:

Sonja Bohl-Dencker

Telefon: 0 42 38 / 94 21 35



Redaktion Wanderstab:

Sonja Butz-Georg

Telefon: 0 42 38 / 94 35 43

E-Mail: Butz-Georg@web.de



Rolf Thoenelt

Telefon: 0 42 38 / 14 08

E-Mail: digitalcentrum@gmx.net

Kirchenführung: Rita Tietje • Wittlohe • Telefon: 0 42 38 / 3 01



Treffpunkte in St.-Jakobi

Regelmäßige Termine

- Montag** 16.15 – 17.30 Uhr **Flötengruppe**
Bärbel Spöring, Tel. 0 42 31 - 6 38 12
- 18.00 – 19.30 Uhr **Kerzengruppe** in Luttum
Rosa Hellwinkel, Tel. 0 42 31 - 6 37 73
- 20.00 – 21.30 Uhr **Jakobi-Chor**
Ulrike Stäcker, Tel. 0 51 64 - 15 76
- Dienstag** 19.00 Uhr **Kirchenvorstandssitzung** (mtl., jeden 2. Dienstag)
- Mittwoch** 07.30 – 08.30 Uhr **Qigong** im Pfarrgarten
Michaela Kanz, Tel. 0 42 38 - 14 69
- 08.30 – 09.30 Uhr **Gymnastikgruppe**
Erika Zoller, Tel. 0 42 38 - 4 71
- 15.00 – 17.00 Uhr **Seniorenkreis** (mtl., jeden 1. Mittwoch)
Lore Bittermann, Tel. 0 42 31 - 6 38 37
- 15.00 – 17.30 Uhr **Besuchsdiensttreffen** (mtl., jeden 4. Mittwoch)
Heide Gildmann, Tel. 0 42 38 - 94 33 36
- 15.00 – 18.00 Uhr **Frauenkreis** (mtl., jeden 3. Mittwoch)
Lore Bittermann, Tel. 0 42 31 - 6 38 37
- 18.30 – 19.30 Uhr **Neubürger-Besuchsdienstgruppe**
(jeden 2. Monat am 3. Mittwoch)
- Donnerstag** 16.15 – 18.00 Uhr **Konfirmandenunterricht** (nach Plan)
- 16.00 – 18.00 Uhr **Klamottenkiste**
jeden dritten Donnerstag im Monat
- Sonntag** 09.30 – 12.00 Uhr **Klamottenkiste**
jeden ersten Sonntagabend im Monat
- Sonntag** 10.00 Uhr **Gottesdienst** in Kirche oder Kapelle



Gottesdienstkalender

24.02.	AM Gottesdienst	10.00 h	Nedden
03.03.	Gottesdienst	10.00 h	Hohen
10.03.	Begrüßungsgottesdienst für unsere neuen Konfirmanden	10.00 h	Wittlohe
17.03.	AM Gottesdienst	10.00 h	Luttum
24.03.	Gottesdienst	10.00 h	Nedden
30.03.	Pflanztag im St. Jakobi-Wald	14.30 h	Stemmen
07.04.	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	10.00 h	Wittlohe
12.04.	AM Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation	19.00 h	Wittlohe
13.04.	Konfirmation mit JakobiChor	14.30 h	Wittlohe
14.04.	Konfirmation mit JakobiChor	10.00 h	Wittlohe
18.04.	AM Gründonnerstag – Tischabendmahl (vorbereitet vom KU-Team)	19.00 h	Wittlohe
19.04.	Gottesdienst am Karfreitag	10.00 h	Wittlohe
21.04.	T Oster-Frühgottesdienst mit Flöten u. Violine, anschließend Frühstück im Gemeindehaus	6.00 h	Wittlohe
	T Oster-Festgottesdienst mit JakobiChor	10.00 h	Wittlohe
22.04.	Gottesdienst für die ganze Familie mit anschließendem Ostereiersuchen	10.00 h	Wittlohe
28.04.	Gottesdienst zur Eröffnung der Zeitgeschichtlichen Werkstatt mit Superintendent Fulko Steinhausen	10.00 h	Wittlohe
05.05.	KiWi-Gottesdienst auf der Gewerbeschau	10.00 h	Hohen
12.05.	Gottesdienst	10.00 h	Armsen
19.05.	T Taferinnerungsgottesdienst	10.00 h	Wittlohe
26.05.	AM Gottesdienst zur Eisernen-, Gnaden- Kronjuwelen- und Eichen-Konfirmation mit dem JakobiChor	10.00 h	Wittlohe
30.05.	Plattdeutscher Zeltgottesdienst an Himmelfahrt mit den Liederfreunden Luttum	10.00 h	Luttum
02.06.	Gottesdienst auf der Domweih	10.00 h	Verden

AM = Abendmahl / T = mit Taufe / * Gottesdienste in besonderer Form